



NIEDERSCHRIFT

zur 3. Sitzung des Finanzausschusses
im Sitzungssaal, Rathaus
Schweinfurter Str. 54, 97464 Niederwerrn

am Dienstag, den 18.04.2023
von 17:31 bis 22:25 Uhr

Teilnehmende Gremien

Finanzausschuss

Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die der Niederschrift beigefügt sind.

Funktion	Name	Unterschrift
-----------------	-------------	---------------------

Vorsitzender: 1. Bürgermeisterin Bettina Bärmann

Schriftführer: Andreas Harth



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 18.04.2023**

Tagesordnung

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung und Bericht aus der letzten Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.01.2023
3. Haushaltsvollzug 2022 - Quartalsbericht
4. Förderrichtlinie - Kindertageseinrichtungen
5. Förderrichtlinie - Vereine
6. Mitteilungen und Anfragen - öffentlich
7. Informationen der Verwaltung - öffentlich



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 18.04.2023**

Teilnehmerverzeichnis

Anwesende, stimmberechtigte Teilnehmer		
Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Bärmann, Bettina	1. Bürgermeisterin	Frau Bürgermeisterin Bärmann leitete als Vorsitzende die nichtöffentliche Sitzung. Herr Wohlfahrt leitete als Vorsitzender den öffentlichen Teil der Sitzung.
Wohlfahrt, Thomas	2. Bürgermeister	
Dipl.-Kfm. Fick, Roland	Gemeinderat	
Köhler, Jennifer	Gemeinderätin	
Lang, Wolf-Dietrich	Gemeinderat	
Dipl.-Ing. (FH) Pfister, Thomas	Gemeinderat	
Reuß, Gabriele	Gemeinderätin	
Tröster, Kathrin	Gemeinderätin	
Nicht stimmberechtigte Teilnehmer		
Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Harth, Andreas	Schriftführer	



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 18.04.2023**

**TOP 1 (öffentlich)
Eröffnung der Sitzung und Bericht aus der letzten Sitzung**

Informationen in / aus der Sitzung

2. Bürgermeister Wohlfahrt eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Es besteht Einverständnis mit der Tagesordnung. Herr Wohlfahrt informiert, dass Frau Bürgermeisterin Bärmann noch eine Videokonferenz bezüglich der Weiterentwicklung Conn Barracks hat und später dazu kommt.



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 18.04.2023**

TOP 2 (öffentlich)

**Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom
19.01.2023**

Beschlussvorschlag

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.01.2023 wird genehmigt.

Beschluss

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.01.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 / Nein: 0



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 18.04.2023**

**TOP 3 (öffentlich)
Haushaltsvollzug 2022 - Quartalsbericht**

Sachvortrag

Die Verwaltung wird in der Sitzung an Hand einer Tischvorlage über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2022 informieren.

Sie wird im Verwaltungshaushalt auf verschiedene bedeutsame Positionen im Bereich der Einnahmen und der Ausgaben eingehen. Im Bereich des Vermögenshaushaltes wird sie über die durchgeführten Projekte informieren.

Informationen in / aus der Sitzung

Verwaltungshaushalt:

Die Verwaltung stellt den Quartalsbericht 04/2022 vor und informiert über Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt und geht auf bedeutsame Positionen ein. Die Einnahmen belaufen sich auf 14,80 Mio. Euro, die Ausgaben auf 11,0 Mio. Euro.

Die Einnahmen bei der Einkommensteuerbeteiligung belaufen sich auf 4,80 Mio. Euro und somit 5% über dem Planwert.

Die Schlüsselzuweisungen betragen 4,30 Mio. Euro.

Im Bereich der Betriebskostenförderung für die Kindergärten hat die Gemeinde 1,30 Mio. Euro vereinnahmt und somit 12% weniger als geplant. Die Mindereinnahme kommt der Gemeinde allerdings auch bei den Ausgaben zu Gute, da somit auch geringere Ausgaben anfallen.

Bei den sonstigen Steuereinnahmen liegen wir bei 113% und somit über dem Planwert. Die Überlassung des Aufkommens bei der Grunderwerbsteuer liegt 12.000 Euro über dem geplanten Wert. Die Zuweisung für den Verwaltungsaufwand liegt bei 155.000 Euro und somit knapp über 100%. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer liegt ebenfalls 12.000 Euro über Planwert. Der Anteil an der Umsatzsteuerbeteiligung des Landes liegt 60.000 Euro über den geplanten Einnahmen. Es wurden insgesamt 400.000 Euro verbucht. Dies waren 18% Mehreinnahmen.

Die Haupteinnahme bei den sonstigen Förderungen ist die Förderung für das Hochgeschwindigkeitsnetz in Höhe von 150.000 Euro, der Ersatz für die KfZ-Steuer in Höhe von 66.000 Euro, die Einnahme für die Schülerbeförderung mit 67.000 Euro und die Förderung für die Klimaschutzmanagerin in Höhe von 45.000 Euro. Die Grundsteuereinnahme liegt bei 105% Zielerreichung.



Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses vom 18.04.2023

Bei der Gewerbesteuer haben wir insgesamt 724.000 Euro eingenommen. Der Planwert liegt bei 550.000 Euro.

Die Konzessionseinnahmen liegen bei 172.012 Euro.

Die innere Verrechnung liegt in diesem Bericht mit 64% unter der Plansumme. Die im Jahr 2023 durchgeführte Endabrechnung zeigt, dass wir die geplante Summe nahezu erreichen werden.

Die Mieteinnahmen liegen mit 94% sehr nah an dem geplanten Wert in Höhe von 375.400 Euro. Die fiktiven Mieten sind in diesen Summen noch nicht enthalten. Diese werden ebenfalls immer erst im neuen Jahr abgerechnet.

Die sonstigen Einnahmen liegen deutlich über den geplanten Wert. In dieser Position sind enthalten die Einnahmen für die Verkehrsüberwachung (Mehreinnahmen 12.000 Euro), die Abrechnung der Feuerwehreinsätze (Einnahmen 13.000 Euro). Für Spielplatzablöse sind Einnahmen in Höhe von 14.000 Euro und für Schadensfälle 20.000 Euro generiert worden, die nicht eingeplant waren. Die Standesamtsumlage beträgt 32.000 Euro, für Gastschüler wurden 42.000 Euro verbucht.

Die größte Position bei den Ausgaben ist die Kreisumlage mit über 3,10 Mio. Euro.

Die Ausgaben beim Personal liegen bei 70%. In dieser Position fehlen noch die Lohnverrechnungen für den Dezember 2022. Da die Stelle EDV erst zum 01.07. und einige Stellen im Bauhof erst im letzten Quartal besetzt wurden, konnten Kosten eingespart werden.

Die Ausgaben für die Förderung der Kindergärten (Betriebskostenförderung) liegt bei 2,50 Mio. Euro und somit auch unter dem geplanten Wert.

Im Bereich sonstige Förderungen und Zuwendungen sind 156.733 Euro ausgegeben worden.

Die Ausgaben im Bereich der Bewirtschaftung unserer Gebäude und Grundstücke liegen wir bei 93% der geplanten Ausgaben.

Im Bereich des Grundstücksunterhalts wurden einige Maßnahmen nicht umgesetzt (z. B. Photovoltaikanlage Rathaus, Dachsanierung Schweinfurter Str. 57). Die Ausgaben liegen somit bei 318.000 Euro.

Die Geschäftsausgaben liegen deutlich unter dem geplanten Wert mit 42% der geplanten Ausgaben. Geplante Ausgaben für Sachverständige wurden nicht benötigt.



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 18.04.2023**

Die Geräte und Fahrzeugkosten liegen bei 80% der geplanten Ausgaben und somit bei 281.965 Euro. Eine große Position war die Reparatur des Traktors nach einem Unfall in Höhe von 12.000 Euro.

Die Ausgaben für Versicherungen liegen nahezu bei 100%.

Die Gewerbesteuerumlage liegt bei 132%. Dies liegt an den Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer somit fällt auch mehr Umlage an.

Vermögenshaushalt:

Die Einnahmen im Vermögenshaushalt belaufen sich auf knapp 1,20 Mio. Euro, die Ausgaben auf fast 1,50 Mio. Euro.

Die Investitionspauschale liegt bei 159.317 Euro, die Förderung für die Kindergärten beträgt 607.000 Euro, die Förderung für den Friedhof liegt bei 150.000 Euro.

Die Förderung für die Schuldigitalisierung liegt bei 134.479 Euro.

In den sonstigen Zuweisungen sind Einnahmen für die Pager der Feuerwehr (50.000 Euro), für die Ersatzleistung der Straßenausbaubeiträge (50.000 Euro) sowie für die Neue Mitte in Höhe von 37.800 Euro enthalten.

Im Bereich des Grunderwerbs liegen die Ausgaben lediglich bei 19.850 Euro. Einige Geschäfte werden erst im Jahr 2023 abgeschlossen.

Die Ausgaben im Schulbereich betreffen in der Hauptsache die digitalen Tafeln, sowie der Kauf von Schulmöbeln.

Die Ausgaben für das sonstige bewegliche Vermögen liegen bei 157.608 Euro. Die Neue Niederwerrner Mitte und die Energiescheune sind für Ausgaben in Höhe von fast 670.000 Euro verantwortlich.

Im Bereich des sonstigen Hochbaus wurden nur 35.568 Euro ausgegeben. Die Projekte Erneuerung der Sirenenanlage (59.000 Euro), Errichtung Photovoltaikanlage „Haus des Kindes“ (65.000 Euro), Planung des Schulumbaus (50.000 Euro), Erneuerung Brandschutz/Lüftung im Gemeindezentrum (50.000 Euro) und Arbeiten in der Hugo-Halle (40.000 Euro) wurden noch nicht durchgeführt.

Die Restzahlung für den Ölabscheider haben 17.067 Euro betragen.

Im Bereich Wittelsbacher Str. sind bisher 158.605 Euro ausgegeben worden.



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 18.04.2023**

Im Bereich sonstiger Tiefbau sind 18.492 Euro ausgegeben worden. Das Regenrückhaltebecken „Hainleinstraße“ (100.000 Euro) sowie die Sanierung der Friedhofswege in Oberwerrn wurde noch nicht durchgeführt.

Die Hauptausgaben bei den sonstigen Ausgaben sind die Zuwendungen für „Jung kauft Alt“ (25.200 Euro) und die Zahlungen an den Abwasserzweckverband (58.000 Euro).

Die Budgets sind eingehalten worden bis auf das Budget Bauhof ist überschritten. Dies liegt daran, dass der Traktorunfall fast 12.000 Euro an Ausgaben verursacht hat und dass alle Bauhofmitarbeiter mit neuer einheitlicher Kleidung ausgestattet wurde.



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 18.04.2023**

**TOP 4 (öffentlich)
Förderrichtlinie - Kindertageseinrichtungen**

Sachvortrag

Die Verwaltung hat für die Bezuschussung von Investitionen in Kindertageseinrichtungen eine neue Förderrichtlinie erarbeitet.

Die Förderrichtlinie wird über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und dient als Beratungsgrundlage in der Sitzung.

Informationen in / aus der Sitzung

Der Finanzausschuss diskutiert über die von der Verwaltung erstellte Förderrichtlinie. Die gewünschten Änderungen sollen bis zur nächsten Sitzung eingearbeitet werden. Der Finanzausschuss wird sich dann erneut mit der Förderrichtlinie befassen.

Es fand keine Abstimmung statt.

Beschlussvorschlag

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Förderrichtlinie in der vorliegenden Fassung zu verabschieden.



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 18.04.2023**

**TOP 5 (öffentlich)
Förderrichtlinie - Vereine**

Sachvortrag

Die Verwaltung hat für die Bezuschussung von Investitionen und für Zuschüsse des laufenden Betriebes für Vereine, Institutionen und Organisationen der Gemeinde Niederwerrn eine neue Förderrichtlinie erarbeitet.

Die Förderrichtlinie wird über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und dient als Beratungsgrundlage in der Sitzung.

Informationen in / aus der Sitzung

Der Finanzausschuss diskutiert über die von der Verwaltung erstellte Förderrichtlinie. Die gewünschten Änderungen sollen bis zur nächsten Sitzung eingearbeitet werden. Der Finanzausschuss wird sich dann erneut mit der Förderrichtlinie befassen.

Es fand keine Abstimmung statt.

Beschlussvorschlag

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Förderrichtlinie in der vorliegenden Fassung zu verabschieden.



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 18.04.2023**

**TOP 6 (öffentlich)
Mitteilungen und Anfragen - öffentlich**

Informationen in / aus der Sitzung

keine



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 18.04.2023**

**TOP 7 (öffentlich)
Informationen der Verwaltung - öffentlich**

Informationen in / aus der Sitzung

keine

**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 18.04.2023**

